

würzburger
friedenspreis



Preisverleihung
**Würzburger Friedenspreis
2026**



Friedenspreis 2026 geht an:
Omas gegen Rechts Würzburg

Sonntag, **26. Juli 2026**

11:00 Uhr • Kleines Haus Mainfrankentheater
Theaterstraße 21 • 97070 Würzburg

Würzburger Friedenspreis 2026 für die Omas gegen Rechts Würzburg

Der 32. Würzburger Friedenspreis geht im Jahr 2026 an die **Omas gegen Rechts Würzburg**. Mit dieser Auszeichnung würdigt das Komitee ihren langjährigen Einsatz für **Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte** sowie ihr konsequentes **Engagement gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit**.

Die **Verleihung** des mit 3.000 € dotierten Friedenspreises erfolgt am Sonntag, **26. Juli, ab 11 Uhr** in einer öffentlichen Feierstunde im Mainfranken Theater. „Egal ob bei Kundgebungen zum Schutz unseres demokratischen Zusammenlebens oder bei Protestaktionen gegen rechte Parteien oder Gruppierungen – die Omas gegen Rechts sind immer vor Ort und treten **lautstark für eine friedliche und diverse Gemeinschaft** ein“, betont das Komitee bei der Begründung seiner Entscheidung.

„Gerade mit Blick auf den fortdauernden **Rechtsruck** und darauf, dass menschenfeindliche Positionen von einzelnen Parteien zunehmend öffentlich verbreitet und normalisiert werden, kann das Engagement von Organisationen wie den Omas gegen Rechts nicht genug gewürdigt werden.“



Warum die Omas gegen Rechts?

Die Omas gegen Rechts Würzburg vereinen Menschen, die sich **parteiunabhängig** für eine **demokratische Zukunft** einsetzen wollen. Das Wort „**Omas**“ darf man dabei nicht wörtlich nehmen, denn **Alter** und **Geschlecht sind dabei irrelevant**. Wichtig sind die gemeinsamen demokratischen Werte und die Bereitschaft, aktiv in die Gesellschaft hineinzuwirken. Dabei arbeiten die Omas gegen Rechts Würzburg mit zahlreichen anderen Organisationen zusammen und **stärken** dadurch **demokratische Netzwerke**.

Ob Demonstrationen, Mahnwachen oder Informationsstände – die Omas gegen Rechts Würzburg sind dort aktiv, wo Demokratie Unterstützung braucht.

Sie setzen sich ein für:

- Demokratie und Menschenrechte
- Vielfalt und Zusammenhalt
- Respekt und Toleranz
- eine offene, solidarische Gesellschaft

Engagement, das wirkt!

Die Omas gegen Rechts Würzburg arbeiten **parteiunabhängig und generationenübergreifend**. Zu ihren Aktivitäten gehören:

- Mahnwachen und Menschenketten
- Informationsstände zu Demokratie und Grundrechten
- Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern
- Austausch mit Jugendlichen an Schulen
- Präsenz in den sozialen Medien
- Zusammenarbeit mit zahlreichen demokratischen Initiativen



„Der Würzburger Friedenspreis 2026 ist ein Zeichen der Anerkennung für gelebte Demokratie, Zivilcourage und gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Gemeinsam für Demokratie

Die **Omas gegen Rechts Würzburg** wurden **im Herbst 2018** von Anne Gräbner und Annelie Kling-Hammer **gegründet**.

Heute engagieren sich **rund 30 aktive Mitglieder**, weitere Unterstützerinnen und Unterstützer begleiten die Initiative im Hintergrund.

Kontakt & weitere Informationen:



omasgegenrechts-wuerzburg.de

Du interessierst dich für die Arbeit der Omas gegen Rechts, oder möchtest dich ihnen anschließen? Folge dem QR-Code und zögere nicht, sie zu kontaktieren.

Was will der Würzburger Friedenspreis?

Der Würzburger Friedenspreis will **Frauen, Männer und Gruppen, insbesondere aus unserer Region, würdigen** und vorstellen, die sich „von unten her“ in besonderer Weise im Bereich Frieden, Völkerverständigung oder Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen eingesetzt haben.

1995 wird der Würzburger Friedenspreis **erstmalig verliehen** – **50 Jahre nach** dem Ende des 2. Weltkrieges und **der Zerstörung Würzburgs**.

Warum wurde der Würzburger Friedenspreis gestiftet?

Der Würzburger Friedenspreis will Gruppen und Personen auszeichnen und ermutigen, die diese Handlungsfelder nicht der „großen Politik“ überlassen, welche selbst manchmal hilflos oder gar gefährlich ist. Denn es gibt hoffnungsvolle Alternativen durch friedenspolitische „Basisarbeit“, auf die der Friedenspreis aufmerksam machen will:

- **zivile Konfliktbearbeitung:** durch sachliche Aufklärung, neutrale Vermittlung, Einübung in Gewaltfreiheit, Hilfen für Friedens- und Menschenrechtsgruppen in Krisengebieten,
- **Schutz und Hilfe:** durch humanitäre Einsätze für Kriegsoffer, Begleitung bedrohter Personen, Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen,
- **Unterstützung von Flüchtlingen:** Schutz von bedrohten Ausländer:innen hierzulande, Aufbau von Verständigung und gegenseitigem Respekt,
- **persönliches und politisches Engagement für Frieden und die Bewahrung der Natur:** Öffentlichkeitsarbeit, überzeugender Lebensstil usw.

Was macht das Komitee des Würzburger Friedenspreises?

Getragen, verliehen und finanziert wird der Würzburger Friedenspreis vom Komitee Würzburger Friedenspreis. Mitglied werden können darin Einzelpersonen, Gruppen sowie juristische Personen, die die Konzeption des Würzburger Friedenspreises unterstützen und an der Verleihung mitarbeiten möchten.

Das Komitee trifft sich 2 – 3 Mal im Jahr, um das Konzept des Friedenspreises weiterzuentwickeln, die Mitglieder zu vernetzen, Vorschläge für Preisträger:innen zu sammeln und letztlich eine:n Preisträger:in zu wählen.

Das Komitee wählt einen Vorbereitungsausschuss, der die Öffentlichkeitsarbeit ausführt, die Vorschläge für die Preisträger:innen aufbereitet, dem Komitee zur Abstimmung vorstellt und die Preisverleihung vorbereitet.

Wie kann ich den Würzburger Friedenspreis unterstützen?

- **Komiteemitglied werden:** Als Mitglied kannst du bei der Wahl der Preisträger:innen mit abstimmen und dich z. B. im Vorbereitungsausschuss oder in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Jahresbeitrag: 20 € für Einzelpersonen bzw. 80 € für Gruppen.
- **Vorschläge für Preisträger:innen einreichen:** Jede interessierte Person kann engagierte Einzelpersonen oder Initiativen vorschlagen, die sich für Frieden, Völkerverständigung oder den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.
- **Die Preisverleihung besuchen:** Die öffentliche Verleihung bietet die Gelegenheit, die ausgezeichneten Projekte kennenzulernen und das Anliegen des Friedenspreises zu unterstützen.

Bisherige Preisträger:innen

- 2025** Klara-Oppenheimer-Schule
- 2024** Würzburger Woche gegen Rassismus
- 2023** Bergwaldprojekt e.V.
- 2022** Geschichtswerkstatt Alfred Eck der Stadt Aub
- 2021** Sr. Juliana Seelmann (Oberzell)
- 2020** „Etzt langt's!“ e.V. (Ansbach)
- 2019** Mobile Flüchtlingshilfe e.V. Würzburg
- 2018** Schülergruppe KRASS aus Gemünden
- 2017** Pat Christ, freie Journalistin in Würzburg
- 2016** Stiftung „Weg der Hoffnung“ Aschaffenburg / Villavicencio, Kolumbien
- 2015** „Schweinfurt ist bunt“ – Bündnis für Demokratie und Toleranz
- 2014** Burkhard Hose – gegen Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung
- 2013** Rita Prigmore (Würzburg) – gegen Antiziganismus
- 2012** Erwin Koch und die Tschernobyl-Hilfe
- 2011** Addis Mulugeta und das Heimfocus Magazin
- 2010** Frauen für die Vielfalt (Kreis Kitzingen)
- 2009** Willi Erl (Schweinfurt)
- 2008** Bürgerforum Gräfenberg
- 2007** Petra Eicke-Abelmann-Brockmann, Würzburg, Ak Integration Lengfeld
- 2006** Peter Schwittek (Randersacker / Kabul) und OFARIN e. V.
- 2005** Schwester Angela (Oberzell) von den Ordensleuten für den Frieden
- 2004** Tor zum Leben – Lifegate Rehabilitation e. V. in Würzburg
- 2003** Jella Weidlich – Lern- und Spieltreff für Flüchtlingskinder in Würzburg
- 2002** Dokumentarfilmgruppe Rothenburg o. d. T.
- 2001** Arbeitskreis „Gewissen“ Iphofen
- 2000** Asylhelferkreis Lauda-Königshofen
- 1999** PAX'an – Initiative für Menschenrechte Werneck
- 1998** Deutsch-tschechische Jugendbegegnung Würzburg-Šumperk
- 1997** Mönchbergschule Würzburg
- 1996** Aschaffener Partnerkaffee e.V.
- 1995** Vorläufiger Ausländerbeirat in der Stadt Würzburg

Mit dem **Würzburger Friedenspreis** werden Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland, die Unterstützung bedrohter Menschen oder die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.

Mehr siehe www.wuerzburger-friedenspreis.de.

Im Komitee Würzburger Friedenspreis wirken Initiativen und Einzelne aus der Friedens-, Ökologie-, Eine-Welt- und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit. Zum 50-jährigen Gedenken an die Zerstörung Würzburgs wurde der Preis 1995 zum ersten Mal verliehen.

Wir laden ein

- Komm am Sonntag, **26. Juli 2026** um 11:00 Uhr in das **Mainfranken Theater Würzburg** – Kleines Haus zur Preisverleihung bei Sekt und Selters!
- Beteilige dich mit einer **Spende** an der Finanzierung des Friedenspreises!
- Werde **Mitglied** im Komitee!

Newsletter
abonnieren!

V.i.S.d.P.:

Andreas Schrappe
Ulmenstr. 27 a · 97084 Würzburg
Tel.: 0176/10434163

info@wuerzburger-friedenspreis.de

www.wuerzburger-friedenspreis.de

Gestaltung: www.inline-werbeagentur.de



Spendenkonto:

ÖKOPAX e. V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis“
Ethikbank eG

BLZ: 830 944 95 · Kto.-Nr.: 3275167

IBAN: DE67 830944950003275167 · BIC: GENO DE F1 ETK
(Spendenquittung)